



PFEFFENHAUSEN
www.landshuter-zeitung.de

Neuer Termin für das Bürgerfest steht

Pfeffenhausen. Nachdem das Bürgerfest vor einigen Wochen wegen des schlechten Wetters nicht stattfinden konnte, waren die Verantwortlichen des Gewerbevereins in der Zwischenzeit intensiv auf der Suche nach einem Alternativtermin. Dieser ist nun gefunden. Am 24. August soll das zweite Pfeffenhausener Bürgerfest nachgeholt werden. Vorausgesetzt das Wetter spielt mit, soll das Bürgerfest an diesem Tag ab 17 Uhr starten. Ab 19 Uhr wird die Party-Band Baracuda aus Landshut die Besucher unterhalten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Am Dienstag Grillfest im Pfarrgarten

Pfeffenhausen. Am Dienstag ab 14 Uhr wird beim Seniorennachmittag der Pfarreiengemeinschaft gegrillt, dazu gibt es Livemusik. Auch bei schlechtem Wetter treffen sich alle Interessierten im Pfarrgarten. Wer gerne zum Seniorennachmittag kommen möchte, aber keine Fahrgelegenheit hat, kann sich im Pfarrbüro (Telefon 08782-205) melden und wird dann von zu Hause abgeholt.

AH-Fußballer fahren in die Steiermark

Pfeffenhausen. Einer der Höhepunkte im Vereinsjahr ist die Reise der AH vom SSV Pfeffenhausen in die Steiermark vom 6. bis 8. September.

Die Anreise in das südlichste und zweitgrößte Bundesland Österreich führt in die Nähe von Graz, nach Semriach, wo die Gruppe in einem guten Hotel untergebracht sein wird. Von dort aus werden alle Unternehmungen durchgeführt. So steht bereits am Nachmittag eine Seilbahnauffahrt auf den Ausichtsbereich Schöckl mit Wanderung auf dem Programm. Am zweiten Aufenthaltstag erleben die Teilnehmer in einer ganztägigen Ausflugsfahrt drei der berühmten Steirischen Weinstraßen, die Schilcher-, Saustaler- und der Südsteirischen Weinstraße. Hier sind Aufenthalte und Besichtigungen mit Einkehr und Verkostigungen in Weinbau- und Kernölbetrieben vorgesehen. Nach einer Stadtführung der Landeshauptstadt Graz und einem Mittagessen dort, geht es wieder Richtung Heimat zurück.

Für Interessenten sind noch einige Plätze vorhanden. Informationen und Anmeldungen sind bei Karin Schiekofer, Telefon 08782-8435, und Harald Hasler, Telefon 08782-8357 möglich.

Ausflug der Schlossgeister

Oberlauterbach. Vom 2. bis 4. August unternehmen die Mitglieder der Schlossgeister einen Badeausflug nach Mauern zum Baggerweiherfest. Abfahrt ist gegen 14 Uhr. Es können sich auch Nichtmitglieder beteiligen. Mitzubringen sind Teller, Besteck, und Gläser. Salate sind erwünscht.



Vereine gratulierten Simon Bachmaier

Pfeffenhausen. Seinen 75. Geburtstag konnte kürzlich Simon Bachmaier feiern. Viele Vereinsvertreter gratulierten dem Jubilar.

Von der Freiwilligen Feuerwehr waren Vorsitzender Josef Meier, stellvertretender Vorsitzender Heribert Helmel und Kassier Max Auer, von der Kolpingsfamilie Georg Gumplinger und Hermann Dürmeyer, von der Kriegerkameradschaft Kameradschaftsführer Karl

Meier und die Ausschussmitglieder Josef Franz, Josef Hölzl und Max Popp sowie von der Jungschützen-gesellschaft zweiter Schützenmeister Andreas Steinhäuser, Sportwart Georg Lanzl und Ausschussmitglied Albert Reithmeier gekommen, um dem langjährigen Mitglied Geschenke zu überreichen. Der Jubilar und seine Frau Maria luden die Gäste anschließend zu einer Brotzeit ein.



Feuerwehrmänner weiter geschult

Pfeffenhausen. In einer Übung der Freiwilligen Feuerwehr wurde mit der Brandwanne, die im Landkreis Landshut in Altheim stationiert ist, die effektive Vorgehensweise bei einem Innenangriff simuliert. Kommandant Bastian Stanglmeier von der Feuerwehr Holzhausen, der in Pfeffenhausen auch Gruppenführer ist, führte die Feuerwehrmänner ein. Um die Was-

erschäden bei Innenangriffen möglichst gering zu halten, wurde die Funktionsweise der verschiedenen Strahlrohre an der Brandwanne simuliert.

Ältere Strahlrohre bieten Voll- und Sprühstrahl an, während neuere Hohlstrahlrohre noch über drei weitere andere Funktionen verfügen, die von den Feuerwehrmännern ausprobiert wurden.

100 Mbit im Download

Breitbanderschließung offiziell fertiggestellt

Oberlauterbach. Die Breitbanderschließung für Oberlauterbach und die umliegenden Ortschaften ist offiziell beendet. Am Donnerstag begutachteten Bürgermeister Karl Scharf und Geschäftsleiterin Rita Stöckl den neuen Verteilerkasten. Enrico Hesse und Albert Schötz von amplus erklärten den Vertretern des Marktes, mit welchen Funktionen die Anschlussnehmer nun rechnen können.

14 Kilometer Glasfaser wurden vom Rottenburger Industriegebiet über Engelsdorf, Ebenhausen und Baldershausen nach Ober- und Unterlauterbach verlegt. Bis zum Kabelverzweiger erfolgt die Breitbandversorgung mit Glasfaser, zu den Hausanschlüssen geht es dann mit Kupferdraht weiter. Die Anschlussnehmer in Oberlauterbach,

Baldershausen und Ebenhausen können Bandbreiten von bis zu 100 Mbit im Download erwarten. In den übrigen Ortschaften sind es zwischen 25 und 50 Mbit, erklärte der Betriebsleiter Hesse.

Da es sich hier nicht um ein shared medium handelt, erhalte jeder Anschlussnehmer diese Rate, betonte Schötz, der die Bauleitung für diese Maßnahme hatte. Wie schnell die Haushalte im Internet surfen, das können sie entweder aus der Fritzbox auslesen oder unter www.speedtest.net einsehen. -jp-

Info

Informationen für Kunden gibt es unter der kostenlosen Telefonnummer 0800-8045990 oder im Internet unter www.amplus.ag.



Enrico Hesse, Rita Stöckl, Albert Schötz und Bürgermeister Karl Scharf vor dem Verteilerkasten. (Foto: jp)

Objektmodell vorgestellt

Besichtigung im Rathaus ab sofort möglich



Objektmodell „Seniorenzentrum Pfeffenhausen“: im Vordergrund das Seniorenwohn- und Pflegeheim, dahinter das Betreute Wohnen sowie der Ufergarten hinten links direkt angrenzend an die Große Laaber.

Pfeffenhausen. In zentraler Lage entsteht mit dem Seniorenzentrum Pfeffenhausen ein Seniorenwohn- und Pflegeheim, ein Betreutes Wohnen und ein Ufergarten. Für die Realisierung des Projekts „Seniorenzentrum Pfeffenhausen“ arbeiten drei Partner zusammen: die SWP GmbH, eine Tochtergesellschaft der Spitalstiftung Patten-dorf, Balk Bauträger aus Vilsbiburg und der Markt Pfeffenhausen.

Nach Abschluss der Erschließungsmaßnahmen und Erdarbeiten rückt nun der Rohbaubeginn des Seniorenzentrums Pfeffenhausen in unmittelbare Nähe. Ein guter Grund dafür, dass am Donnerstag im Rathaus das Objektmodell des Seniorenzentrums aufgestellt wurde. Gemeinsam mit dem Bürgermeister Karl Scharf (Markt Pfeffenhausen) waren Hans Weinzierl (Spitalstiftung) und Ingenieur Richard Balk (Balk Bauträger) vor Ort, um das Objektmodell zu präsentieren. Interessenten haben nun die Möglichkeit, das Objektmodell während der Öffnungszeiten im Rathaus zu besichtigen.

Das Seniorenwohn- und Pflegeheim bietet 45 Pflegeplätze und

wird von der Tochtergesellschaft der Spitalstiftung Patten-dorf errichtet und später auch betrieben. Als Ergänzung hierzu entsteht das Betreute Wohnen, in dem Senioren selbstbestimmt leben können und gleichzeitig ein Betreuungsangebot erhalten. Geplant sind 21 barrierefreie Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen, die als Eigentumswohnungen zur eigenen Nutzung oder als Kapitalanlage bereits erworben werden können. Bauherr ist die Firma Balk Bauträger aus Vilsbiburg. Kaufinteressenten können sich direkt bei der Firma Balk informieren.

Mit dem vom Markt Pfeffenhausen geplanten „Ufergarten“ entstehen zudem Außenanlagen, die sowohl den Bewohnern des Seniorenzentrums als auch der Öffentlichkeit zugutekommen. Der „Ufergarten“ kann von allen Mitbürgern genutzt werden – als ein Ort der Erholung und Kommunikation.

Info

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.seniorenzentrum-pfeffenhausen.de.



Die CSU kam zusammen

Pfeffenhausen. Eine Tradition sind das Grillfest und der Gedenktag an Verstorbene des CSU-Ortsverbandes mit der Frauenunion und der Jungen Union. In der Pfarrkirche von Niederhornbach zelebrierte Pater Sebastian den Gottesdienst.

Im Anschluss wurde bei der Raiffeisenbank wieder das Grillfest durchgeführt. CSU-Ortsvorsitzender und Landtagskandidat Florian Hölzl bedankte sich Irmgard Cimander für die Organisation. Am Nachmittag gab es Kaffee und Kuchen.



Kinder feierten Dankandacht

Pfeffenhausen. Die Kinder der Frösche-, Mäuschen- und Käferlgruppe versammelten sich kürzlich im Turnraum, um mit Pfarrer Gün-ter Müller zum Ende des Kindergartenjahres eine kleine Dankandacht zu feiern. Auch einige Eltern waren

gekommen, um mit den Kindern Gott für alles Schöne im vergangenen Jahr zu danken. Der Pfarrer legte jedem die Hand auf und bat um den Segen Gottes. Er wünschte zum Schluss allen viel Freude und Erholung in den Ferien.